

Antrag

Initiator*innen: SPD-Unterbezirk Dresden

Titel: Ä1 zu M06: Gemeinsam besser wohnen

Antragstext

Von Zeile 5 bis 6 einfügen:

Über Bebauungspläne und den Neu- bzw. Umbau durch kommunale Wohnungsgesellschaften sowie Förderprogramme auf Landes- und Bundesebene greifen wir in diese Fehlentwicklung ein, um künftig größere, clusterfähige Wohnungen für Familien und Wohngemeinschaften stärker in den Fokus zu nehmen. Förderung und Ausbau von Klein- und Kleinstwohnungen lehnen wir jedoch ab.

„Bei kooperativen Bau- und Wohnformen (sogenannte Baugemeinschaften u.a.), welche gemeinsam zur Selbstnutzung Wohnraum planen, bauen oder sanieren und wieder nutzbar machen, steht das gemeinschaftliche Wohnen ebenfalls im Vordergrund. Oftmals unterstützen solche Gruppen zudem aktiv die Stadtteilarbeit oder stellen Räumlichkeiten für soziale und kulturelle Zwecke zur Verfügung. Wir begrüßen, dass der Freistaat Sachsen im Rahmen der Förderung „Familienwohnen“ inzwischen Baugemeinschaften mit einer Zwischenfinanzierung beim Erwerb von Grundstücken unterstützt, und mit dem Landeshaushalt auf Antrag der SPD-Landtagsfraktion ab diesem Jahr Geld für eine landesweite Beratungsstruktur bereitsteht. Zusätzlich kann bei gemeinschaftlichen Bau- und Wohnprojekten der Mehraufwand für gemeinschaftlich genutzte Wohnflächen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden.

Mehr Gemeinschaft ist ein wachsendes Bedürfnis in den sächsischen Städten und Gemeinden. Solche kooperativen Projekte können helfen, trotz steigender Grundstückspreise Wohneigentum zu bilden und Familien im ländlichen Raum zu halten. Sie tragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei und werden von der SPD Sachsen

daher unterstützt.

Von Zeile 18 bis 22 löschen:

~~Über Bebauungspläne und den Neu- bzw. Umbau durch kommunale Wohnungsgesellschaften sowie Förderprogramme auf Landes- und Bundesebene greifen wir in diese Fehlentwicklung ein, um künftig größere, clusterfähige Wohnungen für Familien und Wohngemeinschaften stärker in den Fokus zu nehmen. Förderung und Ausbau von Klein- und Kleinstwohnungen lehnen wir jedoch ab~~

Begründung

erfolgt mündlich